

Puigpunyent - Estellencs - Cala d'Estellencs

Auf dem historischen „Camí Vell d'Estellencs“ von Puigpunyent in die Cala d'Estellencs; anschließende Weinprobe mit kleinen mallorquinischen Leckereien in der Bodega Tomeu Isern

Reine Wanderzeit (h)	Aufstieg (m)	Abstieg (m)	Wege	Fernblick	Pflanzen	Historie	Schwierigkeitsgrad
4 ½	560	660	gut mittlere Fahrwege	CC	CC	CC	Mittel

Wir starten unsere Wanderung in dem kleinen, von Bergen eingefassten Städtchen Puigpunyent und laufen zunächst auf einer Allee mit wunderschönen Platanen vorbei an dem herrschaftlichen Anwesen „Son Fortesa“, welches auf einem mit meterhohen Mauern terrassierten Hügel steht. Das Landgut wurde einst von den Mauren gegründet.



Wir wandern auf einem ansteigenden Karrenweg vorbei an einer alten „Teulera“ (Ziegelei), in der noch bis in die 1940er Jahre Ziegel hergestellt wurden, sowie der Quelle „Font de l'Albelló“. Von dort wurde das Wasser in heute noch vorhandenen „Sícies“ (gemauerten Wasserkanälen) über hunderte von Metern zur Ziegelei und zu den Feldern geleitet. Ansteigend geht es weiter durch dichteren Steineichenwald bis zum Sattel „Trescollet“ und von da aus noch ein kurzes Stück hinauf zum „Coll d'Estellencs“ (665m), von wo aus wir mit einem atemberaubenden Ausblick über Estellencs und das Meer für unseren Aufstieg belohnt werden. Hier haben wir nun den höchsten Punkt unserer Wanderung erreicht.

Von nun an geht es in Kehren auf dem alten gepflasterten „Camí Vell d'Estellencs“ bergab; zunächst durch Steineichenwald, vorbei an der Quelle „Font de Son Jover“ und später durch alte, terrassierte Olivenhaine, wobei wir immer wieder traumhafte Blicke ins Tal genießen können. Vorbei an dem ebenfalls herrschaftlichen Anwesen „Son Fortuny“ führt unser Weg weiter hinab in Richtung Estellencs, wo wir schließlich am alten Waschhaus ankommen. Während wir das kleine Bergdorf besichtigen, können wir die imposante Wehr-/Pfarrkirche „Sant Joan Bautista“ anschauen, welche 1422 erstmals urkundlich erwähnt und im 17. Jahrhundert umgebaut wurde. Außerdem durchlaufen wir die engen, steilen und verwinkelten Kopfsteinpflastergassen von Estellencs und

bekommen dabei das Gefühl, dass hier die Zeit stehengeblieben ist. Eine kleine, schmale Teerstrasse führt uns durch malerische Gärten und Terrassen sowie Orangenhaine hinunter in die kleine Naturbucht „Cala d'Estellencs“.



Dort angekommen können wir uns in der kleinen Bar „Sa Punteta“, welche direkt ins Meer gebaut ist, erfrischen und (in den Sommermonaten) unseren Badeaufenthalt inmitten einer wunderschönen Naturkulisse genießen. Anschließend geht es wieder hinauf in Richtung Estellencs. Auf unserem Weg können wir traumhafte Ausblicke auf das Dorf und den 1029 Meter hohen „Puig de Galatzó“ bestaunen. Abschließend nutzen wir die Möglichkeit, in der Bodega Tomeu Isern, den nur in Estellencs und im Nachbardorf Banyalbufar angebauten Malvasia-Wein zu probieren. Dazu werden uns kleine, typisch mallorquinische Leckereien gereicht.

Tomeu Isern, eine kleine Familien-Bodega, die im Jahre 2004 gegründet wurde.

